Pressedienst

23. Juli 2021

Auszahlung der städtischen Soforthilfen im Stadtbezirk 7

Hochwasser in Gerresheim: Betroffene haben Info-Schreiben zu Anträgen an die BV erhalten/"Netz gegen Armut" als Anlaufstelle

Die Bezirksvertretung 7 (Gerresheim, Grafenberg, Hubbelrath, Knittkuhl, Ludenberg) hat festgelegt, wie sie die städtischen Soforthilfen an die vom Jahrtausend-Hochwasser der Düssel betroffenen Menschen, Vereine und Institutionen im Stadtbezirk 7 weiterleitet. Bezirksbürgermeisterin Maria Icking hat in einer Videokonferenz am Donnerstag, 22. Juli, mit den Fraktionssprecherinnen und -sprechern der BV beschlossen, eine erste Soforthilfe in Höhe von insgesamt rund 30.000,00 Euro umgehend auszuzahlen. Die betroffenen Kleingartenvereine und Sportvereine erhalten damit einen ersten Abschlag zur Unterstützung der Aufräumarbeiten.

Die Vereine haben bereits ein Informationsschreiben der BV erhalten, in dem sie unter anderem darüber informiert wurden, dass sie Zuschussanträge zur Instandsetzung an die Bezirksvertretung 7 richten können. In Vor-Ort-Terminen werden die BV-Mitglieder dann eine Priorisierung vornehmen. Hierzu werden je nach Bedarf während der Sommerpause auch Dringlichkeitsentscheidungen getroffen, damit die Gelder schnellstmöglich ausgezahlt werden können.

Auch die Struktur für die Vergabe von Soforthilfen an Privatpersonen steht im Stadtbezirk 7. Private Hilfesuchende, die Unterstützung benötigen, können sich an die verschiedenen Anlaufstellen des "Netz gegen Armut" wenden (www.netz-gegen-armut.de). Das "Netz gegen Armut" ist ein Verbund von Vereinen, dem unter anderem auch die Bezirksvertretung 7 angehört, der seit Jahren schon für die Hilfebedürftigen in Gerresheim tätig ist. Im Rahmen der üblichen Sprechstunden und extra auch erweiterten Kontaktangeboten können die Bedarfe vorgetragen werden.

Kontakte:

Auszahlung der städtischen Soforthilfen im Stadtbezirk 7

Bezirksverwaltungsstelle 7, Mail: bezirksverwaltungsstelle.07@duesseldorf.de
"Netz gegen Armut":
Die Sprechstunde ist geöffnet jeweils dienstags von 9 bis 11 Uhr sowohl im Stiftsgebäude von St. Margareta, Gerricusstraße 12, als auch im Zentrum der evangelischen Gemeinde, Heyestraße 95.

Außerdem kann im zentrum plus Gerresheim, Am Wallgraben 34, um Hilfe nachgefragt werden, sowie vor der Kirche St. Katharina, Katharinenstraße 20, montags von 16 bis 18 Uhr und mittwochs von 14 bis 16 Uhr.

Textversion:
http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pld/txt/20210723-237_19.txt

Kontakt: Frisch, Michael
presse@duesseldorf.de, Telefon +49.211.89-93131

Herausgegeben von der
Landeshauptstadt Düsseldorf
Amt für Kommunikation

Telefon +49. 211. 89 - 93131
Telefax +49. 211. 89 - 94179
presse@duesseldorf.de

Medienkanäle
www.duesseldorf.de/medienportal
www.facebook.com/duesseldorf
www.twitter.com/duesseldorf
www.instagram.com/duesseldorf
www.youtube.com/stadtduesseldorf

Düsseldorf
Nähe trifft Freiheit

38457_237